

Evangelische Berufsfachschule für Altenpflege der Samariterstiftung/Leonberg

Qualifizierte Arbeitszeugnisse für Altenpflegeschüler/innen

Auf der Grundlage der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV § 2 (4)) fordert die Altenpflegeschule zum Ende des 1. und 2. Schuljahres ein Zwischenzeugnis an. Zum Ende des 3. Schuljahres wird ein qualifiziertes Arbeitszeugnis über die gesamte Ausbildungszeit von der Einrichtung verlangt. Auszubildende haben darauf einen Rechtsanspruch. Es bleibt den Einrichtungen überlassen, interne Beurteilungssysteme für Azubis zu führen.

Kriterien zur Erstellung der Zeugnisse:

- ein qualifiziertes Zeugnis muss wahrheitsgemäß und wohlwollend verfasst sein
- neben der Überschrift und der Einleitung mit Angabe aller Personalien, Dienst Eintrittsdatum etc., müssen die Tätigkeiten beschrieben werden
- danach muss die Leistung des Auszubildenden und sein Verhalten während der Ausbildung beschrieben werden
- nach der Schlussformulierung muss das Zeugnis mit Datumsangabe von der Heimleitung/Pflegedienstleitung unterschrieben werden
- das Original des Zeugnisses erhält der Auszubildende, eine Kopie die Altenpflegeschule und eine Kopie ist für die Personalakte des Auszubildenden bestimmt
- ein qualifiziertes Zeugnis für eine/n Auszubildende/n sollte eine DIN A 4-Seite nicht überschreiten